

An den
Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.06.2008

AN/1351/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|-----------------|--------------------------|
| Finanzausschuss | 23.06.2008 |

Hafenerweiterung

Sehr geehrte/r Ausschussvorsitzende/r,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Kölner Bürger Bündnis bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses, als Betriebsausschuss der HGK, der Stadt Köln zu setzen:

Die Aktionsgemeinschaft "Contra Erweiterung des Godorfer Hafens" hat in einer eigenen Untersuchung dargelegt, dass der HGK im Niehler Hafen potentielle Flächen für die Erweiterung des Hafenbetriebs zur Verfügung stehen würden. Bei diesen Flächen handele es sich im wesentlichen um

- a) Brachflächen, die zur Zeit gar nicht genutzt werden,
- b) Flächen, die an nicht-hafenaffine Betriebe vermietet werden und
- c) Hallen, die entweder gar nicht oder nicht für hafenaffine Zwecke genutzt werden.

Eine wesentliche Grundlage für den Beschluss zur Erweiterung des Godorfer Hafens war eine Aussage der HGK, dass eine Erweiterung des Niehler Hafens nicht mehr möglich, da dieser voll sei. Dies hat der Geschäftsführer der HGK, Herr Bender, in einem Artikel des KSTA (10.06.08) auch noch einmal nachdrücklich betont.

Um die Sachelage differenzierter einschätzen zu können interessiert bzgl. einzelner Geländeteile, ob eine Erhöhung der Auslastung des Niehler Hafens durch Umwidmung/ Erschließung bzw. durch Umsiedlung nicht-hafenaffine Betriebe bspw. in andere Gewerbegebiete möglich ist. Die HGK wird deshalb gebeten darzustellen

- 1) ob und in welchen Umfang es solche Flächen (siehe a - c) im Hafen Niehl gibt,

2) in wie weit es die Möglichkeit gibt, solche Flächen für eine mögliche Erweiterung des originären (Container-)Hafenbetriebes umzuwidmen bzw. zu erschließen und

3) was aus Sicht der HGK ggf. gegen eine Hafenerweiterung des Niehler Hafens durch Umwidmung, Umsiedlung nicht-hafenaffiner Betriebe bzw. Erschließung von Brachflächen spricht.

Es wird insb. bei der Beantwortung der Frage 1) um eine differenzierte Darstellung bzgl. einzelner Geländeteile (siehe Anlage) gebeten.

gez.

Dr. Martin Müser